

28/10/2010 |

No 3

Rossi, Carlo

* 18.12.1775 Neapel oder Russland, † 6.4.1849 St. Petersburg, kath., wahrscheinlich von Sessa. Sohn des Giovanni. Schüler des Architekten Vincenzo Brenna. Mit seinem Lehrmeister schuf R. im letzten Jahrzehnt des 18. Jh. seine ersten Werke in St. Petersburg. 1808-12 arbeitete er in Moskau und Twer, danach in anderen russ. Städten und kehrte 1814 nach St. Petersburg zurück, wo er Mitglied der Baukomm. wurde. In seiner erfolgreichsten Schaffensperiode 1816-32 baute R. in St. Petersburg private und öffentl. Gebäude, veränderte mit der Neuanlage von Plätzen und Strassen das Zentrum und führte die Gestaltung der Zarenstadt zum Abschluss. Zu seinen Hauptwerken in St. Petersburg gehören die Umgestaltung des Platzes vor dem Winterpalast mit dem Wiederaufbau des Generalstabsgebäudes (1819-29), die Errichtung des Alexandrinski-theaters und die städtebaul. Gestaltung der Umgebung (1827-32). Er schuf auch die Innenausstattung zahlreicher öffentl. und privater Gebäude (Pawlowsk-Palast, 1815-22) sowie kunstgewerbl. Werke. R. zählt zu den letzten Vertretern des russ. Klassizismus. 1832 zog er sich ins Privatleben zurück.

Literatur

- *Gli architetti italiani a San Pietroburgo, Ausstellungskat. Bologna, 1996, 45-47, 285 f.*
- *Dal mito al progetto, Ausstellungskat. Lugano, 2004*

Autorin/Autor: Eliana Perotti / CN